

Silke

Wenn ich einen dir nahestehenden Menschen fragen würde, welche drei Dinge ich über dich wissen sollte und was dich ausmacht, was denkst du, würde diese Person antworten?

Ich bin Silke Marhoum. Ich habe einen arabischen Hausnamen. Mein Mann, von dem ich mittlerweile geschieden bin, hat mir mal erzählt, dass das auf Deutsch Gnade heißt. Außerdem höre ich gerne Musik und habe den ganzen Tag, wenn ich zuhause bin, Radio Bremen Eins laufen, weil es da den Dirk Böhling, die Britta Uphoff und die Sabine Schimanski gibt. Da sind Menschen, die ich gerne mag und höre und deren Stimmen mich beruhigen. Allgemein höre ich gerne Popmusik. Olivia Newton John ist eine super Frau, die ‚Simple Minds‘ finde ich Klasse. ‚ABBA‘ höre ich gerne mit dem Song ‚The winner takes it all‘.

Ich habe früher mal getanzt. Ich habe meinen eigenen Tanz gemacht und damit meist als Diskoqueen den ersten Platz abgeräumt. Ich komme aus Bielefeld. Miss Bielefeld habe ich auch gemacht. Bei diesem Wettbewerb habe ich mir das Lied ‚Send me an Angel‘ von ‚Real Life‘ ausgesucht und in meinem eigenen Stil danach getanzt. Mann musste sich vorstellen und ein Gespräch darüber führen, wo man arbeitet, dass man z.B. liest und was man gerade liest. Da habe ich von 17 Frauen den vierten Platz gemacht. Ich war mächtig stolz auf mich. In Gütersloh habe ich

die Miss Mai gemacht und bei der Miss Deutschland in Düsseldorf bin ich dann nicht mehr hinterher gewesen. Da es zu weit war, habe ich das abgeblasen. Ich finde du hast ein bisschen Ähnlichkeit mit Sandra. Diese eine Sängerin von früher, die ‚Maria Magdalena‘ gesungen hat.

Wie hat dein Tag heute begonnen? Mit welchem Gefühl bist du heute zur Arbeit gefahren?

Ich fahre eigentlich gerne zur Arbeit. Ich freue mich auf die netten Arbeitskolleginnen und Kollegen. Ab und zu kriege ich hier auch was zu Essen oder kann auch was mit nach Hause nehmen. Das finde ich toll und darum arbeite ich auch so gerne hier.

Silke, worin besteht deiner Meinung nach der Sinn, einer Arbeit nachzugehen? Erfüllt dich deine jetzige Arbeit?

Die Arbeit hier ist mein Lebensinhalt. Wenn ich zuhause bin, dann gucke ich schon zur Uhr und weiß, gleich musst du zur Arbeit, jetzt musst du starten. Ich gehe meist eine halbe Stunde vorher los, damit ich mich innerlich auf die Arbeit vorbereiten kann. Ich nutze die Zeit, um das Private zuhause zu lassen und stelle mich auf die Arbeit ein. Dann weiß ich, jetzt fang' ich an zu arbeiten! Jetzt bin ich hier!



Kennst du eine Volksweisheit oder ein Zitat zum Thema Arbeit?

Ich muss mal überlegen. Jetzt fällt mir mein Konfirmationsspruch ein. Gott will, dass allen Menschen geholfen werde und sie zur Erkenntnis der Wahrheit gelangen. Das ist mein Konfirmationsspruch, den ich mir selber aus der Bibel aussuchen durfte. Neulich rief meine Mutter an, das war am 20.05. und dann sagte sie: „Silke, du bist am 20.05. getauft worden“, und da fiel mir der Spruch auf einmal wieder ein. Der tut gut und der gibt mir Kraft.

Kannst du dich daran erinnern, was du als Kind mal werden wolltest?

Als Kind wollte ich immer Schauspielerin oder Tänzerin werden. Dann habe ich mir aber gedacht, das schaffst du sowieso nicht. Wohin, an wen sollst du dich wenden? Es hat sich nicht ergeben, also hat es sich erübrigt. Ach, ist auch egal. Mein Idol war Olivia Newton John mit John Travolta in ‚Grease‘. Ich wollte immer die Olivia Newton John sein und tanzen. Als ich gehört habe, dass sie Brustkrebs hat, da war ich total entsetzt und traurig. Sie hat eine Chemotherapie gemacht, der Krebs ist beseitigt und es ist alles wieder gut geworden bei ihr. Ich wollte auch berühmt werden, aber ich bin nicht berühmt geworden.

Welche Qualifikationen und beruflichen Erfahrungen konntest du vor Beginn deiner jetzigen Tätigkeit machen?

Zu dem Zeitpunkt, als ich Miss Bielefeld war, habe ich bei den ‚Eilers‘-Werken, einer Kalenderfirma in Bielefeld, als Kantinenmädchen gearbeitet. Ich habe da

viereinhalb Jahre von den hundert Leuten, die dort arbeiteten, die Bestellungen aufgenommen. Ich bin den ganzen Tag hin- und hergelatscht. Hin- und hergelatscht. Gelaufen, gelaufen und gelaufen. Das war auch mein Hobby: Laufen, laufen, laufen! Ich bin sehr aktiv und laufe gerne. Als mein erstes Kind kam, habe ich dort aufgehört zu arbeiten. Drei Kinder habe ich in die Welt gesetzt. Mein 21-jähriger Sohn heißt Mike, mein 18-jähriger Sohn Dennis und meine 7-jährige Tochter Sofia. Ich habe mich um die Kinder gekümmert und bei der Speditionsfirma ‚Bachmann‘ an der Schlachte geschruppt und geputzt. Außerdem war ich acht Monate bei ‚Karstadt‘. Ein Praktikum vom Arbeitsamt aus.

Bist du zufrieden mit deinem heutigen Arbeitsplatz? Was sind die guten Momente, was machst du gerne, was sind deine Stärken und was geht dir leicht von der Hand?

Die Arbeit hier passt sehr gut zu mir, weil ich in der Küche gerne spüle und abtrockne. Ich habe schon als Kind meiner Mutter gerne im Haushalt geholfen. Das kann ich hier genauso gut machen. Ich mache hier also genau das, was ich gerne mache. Das geht wie von alleine und macht mir Spaß.

Welche Arbeitsbereiche, Arbeitsbedingungen, Aufgaben und Verpflichtungen findest du schwierig? Wo würdest du dir mehr Unterstützung und Veränderung wünschen?

Da fällt mir nichts ein. Gar nichts! Ich

bin rundum zufrieden. Ich kann da nichts anderes zu sagen.

Silke, bitte ordne die verschiedenen Lebensbereiche nach ihrer Wichtigkeit in deinem Leben für dich ein:

Familie / Partnerschaft / Geld / Arbeit / Gesundheit und Freizeit.

Als allererstes kommt die Familie. Das sind meine Ex-Männer und meine Kinder. Dann kommt meine Gesundheit, die ist mir sehr viel wert. Dann kommt das Geld. Dann kommt die Freizeit. Dann kommt die Arbeit. Danach kommen die Freunde und der Lebenspartner kommt zum Schluss.

Wenn ich eine(-n) Kundin / Kunden fragen würde, wie sie / er das Arbeitsklima von außen empfindet, was glaubst du, würde diese Person antworten?

Ich habe hier mit den Kunden nicht so viel Kontakt. Ich habe aber das Gefühl, dass die Kunden hier mit unserer Arbeit zufrieden sind. Ja, natürlich! Sagen wir mal so, hier ist eine Mutter mit Tochter, die andauernd kommen und wenn ich die in Walle treffe, grüßen sie mich immer auf der Straße. Das finde ich sehr nett.

Wird deine Arbeit wertgeschätzt? Von wem und woran merkst du das? Hast du das Gefühl, dass deine Arbeit gesellschaftlich anerkannt wird und wie wichtig ist das für dich?

Ja, das Gefühl habe ich. Allein schon, wie die mich grüßen. „Hallo Silke!“ Das finde ich schön, dass man mich so wertschätzt und mich mit einem Lächeln auf den Lippen begrüßt. Wenn ich Leuten

von meinem Arbeitsplatz erzähle, zeigen sie Interesse und wollen vorbeikommen, kommen aber nie vorbei. Meine Tochter war auch noch nicht hier. Sie will aber vorbeikommen und hat auch Lust hier zu arbeiten.

Was hat sich seit Beginn deiner Tätigkeit bei der GiB in deinem Leben verändert?

Ich habe vorher immer so im Tran gelebt und jetzt habe ich das Gefühl, ich habe fit zu sein! Ich habe gut zu sein! Ich habe toll zu sein! Ich finde ich habe mehr Lebenselan.

Willst du dich beruflich verändern oder planst du noch weitere Qualifikationen?

Nein, gar nichts. So wie es ist, so ist es gut. So soll es sein, so soll es bleiben, wie in diesem Lied von ‚Ich + Ich‘.

Stell' dir vor, du würdest ab morgen nicht mehr zu deiner jetzigen Arbeitsstelle gehen. Hast du eine Ahnung, was anders wäre in deinem Leben und würdest du etwas vermissen?

Ach du Schande! Dann wäre ich geschockt, so wie jetzt. Um Gottes willen, das darf nie passieren!!! I am shocking! I am shocking!

Wenn du drei Wünsche frei hättest, welche wären das?

Ich würde mir als allererstes wünschen, dass ich mit meiner Tochter zu meinem Ex-Mann zurückkehren könnte und wir wieder eine richtige Familie sind. Als zweites würde ich mir wünschen, dass ich mehr Geld zur Verfügung hätte. Als drittes wür-



de ich mir wünschen, dass es all meinen sechs Lieblingen aus meiner Familie, also das ist Sofia meine Tochter, Noah mein Ex-Mann, Mike, Dennis, Thomas mein Ex-Mann, meine Mama ... das sind sechs Leute, die ich über alles liebe und denen ich alles Glück dieser Erde wünsche. Ich würde mir für sie wünschen, dass sie einfach wohlauf sind und glücklich.

Silke, vervollständige bitte folgende Sätze:

„Wenn ich von der Arbeit nachhause komme ...

... trinke ich eine Tasse Kaffee.“

„Ich arbeite ...

... gerne dienstags und mittwochs.“